

FAQ rund ums Mittagessen

1. Wer beliefert die Heliosschule?

Bekocht und beliefert wird die Helios Schule, so wie die GGS Mommsenstraße vom Kolping Catering. Hier arbeiten beide Schulen vertrauensvoll mit Herrn Rickes zusammen, der unserer Ansprechpartner für Bestellungen, Essenswünsche, Verbesserungsvorschläge usw. ist.

2. Wie und von wem wird die Küche genutzt?

Die Küche, die von beiden Schulen gemeinsam genutzt wird, befindet sich im roten Gebäude. Hier werden täglich von unseren Küchenkräften (zwei Kollegen*innen der Helios Schule und zwei von der Mommsenstraße) 450 Essen erwärmt, ausgegeben und das schmutzige Geschirr gespült.

3. Wann, wo und warum findet das offene Mittagessen statt?

Die Kinder der Helios Schule essen in den beiden Speiseräumen im roten Haus. Die Kinder der Mommsenstraße haben ihre Speiseräume in dem Gebäude der Mommsenschule und ab 13:00 Uhr nutzen sie einen der beiden Speiseräume im roten Haus.

In der Zeit von 12:00 Uhr bis 14:00 Uhr bieten wir in den Speiseräumen ein offenes Mittagessen an.

Positive Effekte des offenen Mittagessen sind:

- Die Kinder können ihrem natürlichen Hungergefühl nachgehen.
- Sie können selber entscheiden, mit wem sie essen gehen möchten.
- Kinder aus den verschiedenen Lernlandschaften mischen sich beim Essen.
- Die Kinder können sich die Zeit nehmen, die sie zum Essen benötigen.
- Selbständigkeit und Selbstwirksamkeit werden gefördert.

4. Welches pädagogische Konzept liegt dem offenen Mittagessen zugrunde?

Grundlagen	Methoden	Haltung
Wertvolles Tagesereignis	Fester Baustein im Tagesplan, an dem ALLE Kinder teilnehmen	-Lebensnaher Lernort -Gleichwertig zu allen Einheiten am Tag
Essen im natürlichen Rhythmus	-offene Zeitstruktur -Mittagessen findet innerhalb einer Zeitspanne statt (12:00 - 14:00Uhr)	-Bedürfnisorientierung (Kinder gehen dann essen, wenn sie Hunger haben) -Bedürfnissicherung (alle Kinder bekommen ein warmes Mittagessen. Ein Butterbrot ersetzt keine warme Mahlzeit)
Essen als soziale Situation	-Freie Platzwahl -Freie Partner*innenwahl	-Gemeinsames Essen ist mehr als Nahrungsaufnahme -Lebens- und alltagsnah -Sozialer Lernort
Mensaprinzip	Rundum selbständige Essensorganisation	-Kinder Verantwortungsübernahme zutrauen -Partizipation stärken -Selbständigkeit fördern -Selbstwahrnehmung fördern
Wahrnehmung grundsätzlicher Tischmanieren	Erwachsene achten auf die Einhaltung	-Leitlinien der Gesellschaft vermitteln, um gesellschaftliche Teilhabe zu ermöglichen -Rücksichtnahme fördern

<p>Nachhaltigkeit im Umgang mit Nahrung</p>	<p>-Essen von A-Z</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Vermittlung durch Thematisierung von Aspekten des Nachhaltigkeitsgedanken 2. Visualisierung durch Sichtbarkeit des weggeworfenen Essens 3. Aktive Teilnahme der Kinder am Essen. 4. Umgang mit Essen erleben 	<p>-Übernahme der globalen Verantwortung. -Wertschätzung -Sensibilität</p>
---	--	--

5. Wie läuft das offene Mittagessen ab?

Die Kinder bekommen ihr Essen an der Ausgabe. Dort erhalten sie das Essen nach ihren Wünschen (Probierportion, nur einzelne Komponenten usw.) direkt auf den Teller.

Im Anschluss suchen sich die Kinder einen Platz. Auf jedem Tisch stehen Besteck, sowie Gläser und Wasser.

Nach dem Essen räumen die Kinder ihr schmutziges Geschirr auf den dafür vorgesehenen Speisewagen und säubern ihren Platz.

In der Mittagszeit sind Erwachsene in den Räumen und den Kindern behilflich.

6. Kinder - und Elternpartizipation

Dass wir nicht immer den Geschmack jedes Kindes treffen können, ist uns klar. Trotzdem versuchen wir den Wünschen der Kinder bei unserer Essensbestellung nachzukommen und das Essensangebot so vielfältig wie möglich zu gestalten.

Deshalb ist das Thema Essen immer wieder Gesprächsgegenstand im Kinderrat und Kinderparlament. Hier werden Ideen und Anregungen gesammelt, die dann weitergegeben werden können.

Die Idee des Wunschessen wurde bspw. durch Kinder angeregt. Jeden Montag dürfen die Kinder aus drei von den Kindern genannten Lieblingsessen eines wählen. Das Essen mit den meisten Stimmen wird dann für den darauffolgenden Mittwoch (Wunschessenstag) bestellt. Die Essen wurden vorher mit dem Caterer besprochen, so dass dieser sich auf den Wunsch der Kinder einstellen kann.

Seit diesem Schuljahr haben wir auch einen Arbeitskreis zum Thema Essen. Der Arbeitskreis setzt sich aus interessierten Eltern, einer pädagogischen Fachkraft und der Ganztagsleitung zusammen.

7. Was muss ich beachten, wenn ich meinem Kind Essen für Geburtstage und Feste von zu Hause mitgebe?

Lebensmittelhygiene ist in Gemeinschaftseinrichtungen ein wichtiges Thema. Die Verbraucherzentrale NRW hat einen Flyer erstellt, in dem Sie alle wichtigen Informationen erhalten.

[Flyer-Selbstgemachtes mitgebracht](#)

8. Gibt es eine Teilnahmepflicht für das Mittagessenangebot?

Die Teilnahme am täglichen Mittagessen ist im Betreuungsvertrag geregelt.

§ 3 Teilnahmepflicht

Die Teilnahme an den Angeboten der Offenen Ganztagschule **ist** für die Dauer des Schuljahres in der Regel **an jedem Schultag während der in § 2 vereinbarten Angebotszeit verpflichtend**. Die Teilnahmeverpflichtung bezieht sich auch

auf das tägliche Mittagessen. Bei Fehlen wegen Krankheit muss das Kind von der/dem/den Erziehungsberechtigten beim Träger oder bei der Schulleitung rechtzeitig entschuldigt werden.

Eine Teilnahme an den Ferienprogrammen ist nur nach vorheriger Anmeldung - innerhalb der durch den Träger genannten Anmeldefrist - möglich. Mit der Anmeldung ist die Teilnahme verpflichtend.

9. Was mache ich, wenn mein Kind eine Lebensmittelallergie hat?

Da unser Caterer keine allergenfreie Küche in seinen Räumlichkeiten besitzt, kann er uns leider kein separates Essen für Kinder mit Allergien anbieten. Daher sprechen Sie bitte zunächst die Lernbegleitung ihres Kindes oder die Ganztagsleitung an.

Auf unserer Homepage finden Sie unser jeweiliges Wochenmenu. Hier sind auch die Allergene mit aufgeführt. Bitte besprechen Sie mit Ihrem Kind, welche Speisen es bei uns essen kann.

Sollte Ihr Kind allergiebedingt nicht mitessen können, so geben Sie Ihrem Kind ein Mittagessen von zu Hause mit. Wünschenswerter Weise passt das Essen zu dem Essen der anderen Kinder (es ist **ähnlich, vergleichbar**).

Bitte reichen Sie ein ärztliches Attest über die vorliegende Allergie ein. Sie werden dann bis auf Euro 15 vom Mittagessen Beitrag befreit.

10. Was mache ich, wenn es meinem Kind nicht schmeckt?

Gesundheitsbildung ist ein wesentlicher Teil unseres schulischen Konzeptes. Hierzu gehört auch das Thema Ernährung. Es ist daher sehr wichtig, dass gesunde Ernährung nicht nur in der Theorie besprochen, sondern auch in der Praxis umgesetzt wird. Daher bieten wir jeden Tag ein warmes Mittagessen an. Natürlich kommt es vor, dass die Auswahl der Speisen den Geschmack ihres Kindes nicht trifft.

Bitte besprechen Sie zunächst anhand unseres Wochenmenüs (Homepage), was Ihr Kind hiervon essen möchte. Bitte bestärken Sie Ihr Kind darin, bestimmte Speisen zu probieren.

Bitte sprechen Sie die Schwierigkeit bei der Lernbegleitung Ihres Kindes an.
Zusammen können Sie besprechen, wie Ihr Kind bei diesem Prozess gut
pädagogisch begleitet wird.